

Bullenempfehlung der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz Frühjahr 2020

Nach der Zuchtwertschätzung Anfang April, bei der es sowohl eine Basisanpassung als auch Neuerungen in der Datenselektion gab, gibt es eine Reihe sehr interessanter neuer junger Vererber, aber insbesondere auch viele töchtergeprüfte Bullen mit hohen Sicherheiten und Top-Zuchtwerten. Die Tierzuchtberater der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz haben in bekannter Weise eine Empfehlung der besten Bullen weltweit herausgegeben.

Hauptkriterien für die Auswahl aus dem großen nationalen und internationalen Bullenangebot sind Leistungsvererbung mit positiven Inhaltsstoffen, aber auch überdurchschnittliche Fitness- und Gesundheitszuchtwerte.

In der Bullenempfehlung sind auch die Bullen vermerkt, die beim Mortellaro-Zuchtwert DDcontrol positiv aufgefallen sind. Die Vererber sind ab DD Relativzuchtwert 108 mit DDc und ab DD 113 mit DDp gekennzeichnet. Die Vererbung der jeweiligen Kasein-Variante im Eiweiß-Anteil der Milch wird mit A1 bzw. A2 gekennzeichnet. Außerdem wird angegeben, ob der jeweilige Vererber Träger eines Gendefektes (z.B. Haplotypen H1-H6 oder CDH) ist.

Schwarzbunt

Töchter geprüfte schwarzbunte Bullen

Bei den schwarzbunten Holsteinvererbern empfiehlt die Landwirtschaftskammer gleich zehn töchtergeprüfte Bullen. An der Spitze steht der Silver-Sohn **Helix** aus der bekannten Dellia-Holler-Sapphire-Familie, die auch schon Bullen wie Rubicon oder Kerrigan hervorgebracht hat, mit knapp 3.000 TPI (US-amerikanischer Zuchtwert) und einem RZG von 161. Auffällig ist, dass **Helix** als geprüfter Vererber mit bereits über 2.000 melkenden Töchtern nur 8 RZG-Punkte unter dem höchsten genomischen Vererber Captain (RZG 169) liegt, welcher in Deutschland gar nicht verfügbar ist. Somit folgt mit dem höchsten genomischen Zuchtwert bereits der deutsche Benz-Sohn **Best Benz**, der mit 165 RZG nur 4 Punkte höher liegt als Helix. **Helix** zeigt ein fehlerfreies Exterieur, bei dem lediglich auf etwas engere Striche zu achten ist, bei sehr hoher Milchleistung mit überragenden Fettprozenten und guten funktionalen Merkmalen. Dieser Bulle ist bei WWS bereits sehr stark nachgefragt, sodass es zu Wartezeiten bei der Lieferung kommen kann. Mit einem RZG von 157 steht auf Platz zwei **Etesian** (Supershot x McCutchen), der eine extrem hohe Milchleistung und ein sehr ausgeglichenes Exterieur vererbt. Bei **Etesian** sollte auf die Inhaltsstoffe und die etwas engeren Striche geachtet werden. **Etesian** folgt ein weiterer Semexbulle mit 156 RZG **Adhere** (Commander x Supersire), der mit 1.739 kg ebenfalls Töchter mit viel Milch bringt. **Adhere** sollte auf körperstarke Tiere angepaart werden. Mit einem RZG von 155 folgt der altbewährte **Rubicon**, der mittlerweile mit über 6.000 melkenden Töchtern seine Zuchtwerte stabil hält. Der Mogul-Sohn aus der gleichen Familie wie Helix ist ein Spezialist für Inhaltsstoffe, Top-Fundamente und eine hohe Nutzungsdauer. Wie **Rubicon** vertreibt STg auch den italienischen Silver-Sohn **Sound System**, der viel Milch mit hohen Fettprozenten verspricht. Sound System ist auf etwas kleinere Tiere mit etwas weiteren Strichen anzupaaren. **King Doc** (Kingboy x Mack) ist einer der wenigen Vererber, die eine besonders hohe Milchleistung und ein super Exterieur (RZE 135) vereinen. Bei ihm sollte die Größe und die engeren Striche beachtet werden. Mit einem RZG von 150 kommt als nächstes **Eugenio**, der zwar etwas weniger Milch, dafür aber bessere Inhaltsstoffe, weniger enge Striche und ein etwas stärkeres Zentralband als sein Vollbruder Etesian (ebenfalls Semex) verspricht. Mit Relativzuchtwerten von 150 und 149 werden **Totem** (Millington x Jacey) und **All-Star** (Penley x Lucid) beide von WWS empfohlen. **Totem** kann, ähnlich wie Rubicon nur mit weniger Töchtern, als Spezialist für Inhaltsstoffe und **All-Star** für funktionale Merkmale sowie für Körperstärke eingesetzt werden. ABS bietet einen sehr kompletten Monterey-Sohn namens **Harvest** an, der sowohl im Exterieur als auch in den anderen

Merkmale wie Inhaltsstoffe, Töchterfruchtbarkeit und Melkbarkeit punkten kann. Bei der Anpaarung sollte auf die etwas kürzeren Striche und die Beckenneigung geachtet werden.

Genomisch geprüfte schwarzbunte Bullen

Best Benz führt mit seinen 165 RZG-Punkten, wie bereits erwähnt, die Liste der genomischen Vererber, direkt nach dem nicht in Deutschland verfügbaren Captain mit 169 RZG, an. Der Benz-Sohn von Qnetics lässt, auf körperstärkere Kühe angepaart, langlebige Töchter mit viel Milch und guter Robotereignung erwarten. **Radar**, einer von drei Imax-Söhnen (Alta Spring x Mogul) erreicht einen RZG von 160. Der Vererber von Genex bringt sehr gute Inhaltsstoffe und eine lange Nutzungsdauer mit. Er sollte auf Tiere mit parallelen Fundamenten angepaart werden. **VH Crown** mit seiner Abstammung DG Charley x Silver ist ein dänischer Bulle der VikingGenetics, der von STg in Deutschland vermarktet wird. **VH Crown** bringt gute Milchleistung mit recht viel Fett bei guter Eutergesundheit, hoher Nutzungsdauer und einem ordentlichem Exterieur mit. **GGA Palmer**, ein Padawan-Sohn von WWS, hat mit 160 RZG sehr gute Werte Töchterfruchtbarkeit, Eutergesundheit, Nutzungsdauer und Exterieur. **German Boy** ist einer von vier Gymnast Söhnen. Gymnast, der selbst lange Zeit mit sehr hohen genomischen Zuchtwerten Aufsehen erregte, bestätigt auch jetzt mit Töchtern seine Zahlen. Er zählt noch immer zu den Top 20 nach gRZG. Bei Gymnast sollte allerdings die Melkbarkeit beachtet werden, was sich oftmals auch bei seinen Söhnen widerspiegelt. **German Boy** steht bei Qnetics und ist ein Vererber mit äußerst kompletten Werten. Er vereint eine sehr hohe Leistung, Langlebigkeit und Funktionalität mit einem hohen RZE-Wert. **Canetti** (RBW, 159 RZG) und **Calvin** (OHG, 158 RZG) sind zwei Casino-Söhne, die beide Töchter mit sehr viel Milch bei hoher Nutzungsdauer versprechen. **Canetti** lässt mit 140 Punkten Spitzeneuter erwarten (RZE 133), sollte allerdings nicht unbedingt auf Rinder besamt werden. Der RUW-Vererber **Guardian** (Guarantee x AltaSpring) bietet eine hohe Milchleistung mit viel Fett bei guter Eutergesundheit, langer Nutzungsdauer und einem guten Exterieur. Lediglich die Melkbarkeit, Beckenneigung und die Strichlänge sollten bei der Anpaarung beachtet werden und er sollte nicht bei Rinderbesamungen zum Einsatz kommen. Mit **Gywer RDC** und **Gigabyte** kommen zwei weitere Gymnast-Söhne mit jeweils 158 RZG. Beide versprechen viel Milch und ein sehr gutes Exterieur, auf die Melkbarkeit sollte jedoch geachtet werden. **Gigabyte** ist nicht für Rinderbesamungen geeignet. Genes Diffusion bringt mit **Obelix**, den wahrscheinlich derzeit besten Kerrigan-Sohn. Er ist mit 2.488 kg Milch der höchste Leistungsbulle und bietet dazu dennoch Top-Euter (135), bei einem RZG von 157 (der TPI ist mit 2.665 ebenfalls recht hoch). Ebenfalls einen RZG von 157 hat **Freemax** von der RBB, einer der drei Imax-Söhne. Er ist mit Nutzungsdauer, Milch inklusive Inhaltsstoffen sehr komplett. Bei der Anpaarung sollte auf die Beckenneigung und die etwas kürzeren Striche geachtet werden. **Soundcloud** (Outlast x Delta) von Semex vereint Milchleistung mit hohen Fettprozenten und guten Eutern. Solide Fundamente, etwas mehr Körper und eine gute Melkbarkeit sollten die Grundlage für eine Anpaarung mit **Soundcloud** sein. **Copyright** kommt ebenfalls von Semex und ist ein weiterer Imax-Sohn, der mit über 2.000 kg Milch leistungsstarke Töchter erwarten lässt. Lediglich die Fundamente sollten beachtet werden. Mit **Highway** (Huey x Modesty), **Napoleon** (Gymnast x Jeiraki) und **Rafting** (Ragen x Silver) stehen drei Inhaltsstoffexperten mit guter Milchleistung von der RUW zur Auswahl. **Highway** und **Napoleon** haben einen RZG von 155 mit hohem RZE sowie hohen funktionalen Zuchtwerten. Bei beiden sollte auf die etwas engere Strichstellung geachtet werden. **Napoleon** und **Rafting** sollten nicht für Rinderbesamungen eingesetzt werden, außerdem ist die Melkbarkeit zu berücksichtigen.

Top Exterieur-Bullen schwarzbunt

In der Kategorie Top-Exterieur wurden drei Vererber ausgewählt, die alle mit um die 140 RZE-Punkte aufwarten können. **Roman** ist ein äußerst fehlerfreier Royce-Sohn von der OHG, der neben den hohen Werten für Exterieur auch eine sehr ordentliche Milchleistung und gute funktionale Merkmale vererbt. **Mewald** (Jewald x Pepper) von Genes Diffusion kann mit einem Euterzuchtwert von 144 als absoluter Euterexperte gesehen werden. Er sollte auf leistungsstärkere Tiere eingesetzt werden, da er in der Milchleistung etwas knapper ist. **Chief** ist ein High Octane-Sohn aus der bekannten Cosmopolitan-Familie, der bereits mit über 600 Töchtern geprüft ist und einen RZE von 139 vorweisen kann. Er bringt Töchter mit moderater Milchleistung und guter Funktionalität hervor. Chief

kann mit 144 Punkten im Euter auf jedenfalls als Euterverbesserer eingesetzt werden, bei ihm sind lediglich die Sprunggelenke zu beachten.

Hornlose Bullen schwarzbunt

Im Hornlossegment werden vier genomische Bullen empfohlen, die alle einen RZG von über 145 vorweisen können. **Simon P** (Semino x Board) ist mit 160 RZG-Punkten kaum niedriger als seine behornten Mitstreiter. Simon P kommt von der RUW und ist ein sehr leistungsstarker Vererber mit hoher Nutzungsdauer, der auf Tiere mit guter Melkbarkeit angepaart werden sollte. Ihm folgen zwei Hotspot P-Söhne, **Halifax P** von der RinderAllianz und **Hulk P** von der RUW. **Halifax P** bringt sehr gute Inhaltsstoffe mit und er sollte auf Kühe mit etwas abfallenden Becken besamt werden. **Hulk P** bringt ebenfalls hoch positive Inhaltsstoffe bei einer etwas geringeren Milchleistung mit. Er lässt mit 135 Punkten Töchter mit sehr guten Eutern erwarten. Empfohlen wird außerdem **Hotspot P** selbst. Der Superhero-Sohn, der auch bei der RUW steht, bringt überragende Inhaltsstoffe sowie ein sehr fehlerfreies Exterieur mit.

Rotbunt

Töchter geprüfte rotbunte Bullen

Die Auswahl der rotbunten töchtergeprüften Bullen ist nach dieser Zuchtwertschätzung vielfältig. Weltweit auf Platz 1 der töchtergeprüften rotbunten Bullen mit einem RZG von 152 befindet sich der Bulle **Pat-Red** von WWS. Dieser Sympatico-Sohn bringt ein hervorragendes Gesamtpaket in allen Merkmalen mit und ist ein sicherer Milchvererber mit guter Eutergesundheit. Ein weiteres Plus ist die Eignung für Roboterbetriebe. Ebenfalls unter den töchtergeprüften Bullen ist der Perfect-Aiko-Sohn **Present** von der RUW. Dieser Bulle vererbt viel Milch und das bei positiven Inhaltsstoffen. Die Nachkommen stehen auf gesunden Klauen mit einer geringen Mortellaroanfälligkeit (DDc 113). Die hintere Strichplatzierung ist bei der Anpaarung ein wenig zu beachten. Dicht gefolgt – ebenfalls mit einem RZG 143 – der Aikman-Sohn **Aviator** (Genex). Diese mittelrahmigen Nachkommen überzeugen durch lange Nutzungsdauer, Eutergesundheit, sehr hohe Inhaltsstoffe und überdurchschnittliche Gesundheitszuchtwerte. Die Bullen **Power** (Qnetics) und **Arino Red** (Masterrind) haben beide exzellent eingestufte Mütter vor sich stehen. Diese beiden Bullen vererben gute Fundamente mit top Eutern und etwas Winkel im Bein. Die Erfahrung zeigt, dass oft Tiere mit zu steilen Beinen in den Betrieben zu sehen sind und nochmal Bullen mit etwas Winkel eingesetzt werden sollten. Power ist etwas knapp im Körper, aber bringt viel Milch mit sich. Arino Red hat etwas weniger Milch, vererbt aber eine geringe Mortellaroanfälligkeit und weist unter den hier aufgeführten töchtergeprüften Bullen einen der höchsten Gesundheitszuchtwerte (RZGes 110) auf. Der altbekannte Sympatico-Sohn **Attico Red** ist ein absoluter Allrounder von Semex. Er vereint alle Merkmale – etwas Körper, parallele, trockene Fundamente und dazu hoch und fest aufgehängte Euter. Auch die Mortellaroanfälligkeit mit DDc116 ist überdurchschnittlich. Zudem ist Attico Red als Färsenbulle geeignet. Auch der Olympian-Sohn **Agent Red**, ebenfalls von Semex, ist unter den töchtergeprüften Bullen zu empfehlen. Dieser Bulle bringt etwas weniger Milch mit sich, aber überzeugt durch die anderen Merkmale wie z.B. Eutergesundheit, Töchterfruchtbarkeit, hoch und fest aufgehängte Euter und gute Fundamente. Unter den ausgewählten töchtergeprüften, rotbunten Bullen weist dieser den höchsten Zuchtwert für die geringe Mortellaroanfälligkeit (DDc 118) auf. Für die Roboterbetriebe eignen sich die Bullen Pat-Red und Agent Red. Als Färsenbullen sind Aviator, Arino Red, Attico Red und Agent Red zu empfehlen.

Genomisch geprüfte rotbunte Bullen

Ein Must-Have unter den genomischen rotbunten Bullen ist **Solitaire P** (RUW) mit einem gRZG von 163. Dieser Salvatore-Sohn vereint Leistung, lange Nutzungsdauer und trägt auch noch das Hornlosgen. Er vererbt fest aufgehängte Euter mit guter Eutergesundheit. Weitere Salvatore-Söhne wie **Spark Red** (Masterrind) und **Doble RF** (Stg) zeigen ein nahezu fehlerfreies Profil mit Leistung und gesunden Eutern. Auch die hohen Gesundheitszuchtwerte versprechen eine lange Nutzungsdauer der Salvatore-Söhne. Der jüngste unter den aufgeführten Bullen ist **Mannish** (RUW). Dieser hat eine interessante Kuhfamilie vor sich stehen und verbindet Exterieur, Leistung und Nutzungsdauer. Seine Nachkommen sind mit guten, robotertauglichen Eutern ausgestattet. Auch **Santorin** (Qnetics) ein

Santorius-Sohn ist ein absoluter Leistungsvererber. Dabei muss man bedenken, dass die Inhaltsstoffe stark negativ vererbt werden. Das Linearbild überzeugt durch viel Stärke, breite Becken und gute Euter. **Pacific Red** (v. Pace Red) und **Erotic Red** (v. Argo) vererben eine lange Nutzungsdauer, Milchleistung, gute Eutergesundheit und auch Töchterfruchtbarkeit. Zudem weisen beide gute Gesundheitszuchtwerte auf und vererben mit einem DDc von 114 und 112 eine reduzierte Mortellaroanfälligkeit. Ein interessanter Bulle auch für Roboterbetriebe ist **Swingman** (Semex). Dieser Apprentice-Sohn zeigt ein gutes Linearbild. Auch die aktuellen Probleme wie z.B. Beckenneigung oder steiles Bein können mit diesem Bullen ausgeglichen werden (Beckenneigung 107, Hinterbeinwinkel 105). **Kurvers-Red** (WWS) und **El Toro** (RUW) weisen beide top Exterieur, top Euter, Leistung und eine reduzierte Mortellaroanfälligkeit auf. Auch die beiden Styx-Red Söhne von der RUW **Stormy Red** und **Stuntman** dürfen im Rotbuntbereich nicht fehlen. Diese beiden bringen exterieurstarke Nachkommen mit gesunden Eutern und Klauen und einer reduzierten Mortellaroanfälligkeit. Zudem sind beide Bullen für Roboterbetriebe geeignet.

Top Exterieur-Bullen rotbunt

Für die Exterieurspezialisten unter den Züchtern sind die drei genomischen Bullen Sir-Red, Solito Red und **Avatar Red** (Masterrind) zu empfehlen. Unter diesen sticht **Solito Red** von der Masterrind mit einem Euterzuchtwert von 152 maßgeblich hervor. Auf der Seite der töchtergeprüften Bullen dürfen **Diamondback RF** (WWS) und Jordy nicht fehlen. Gerade **Sir-Red** (OHG) und **Jordy** (STg) bringen sehr große Nachkommen und das passende Haltungssystem sollte dafür zur Verfügung stehen.

Hornlose Bullen rotbunt

Neben Solitair P ist sein Vollbruder **Snickers P** (RSH) zu empfehlen. Dieser weist eine hohe Leistung mit guten Inhaltsstoffen auf. Auch das Linearprofil ist nahezu fehlerfrei und zeigt hoch, fest aufgehängte Euter. Der Spark-Red-Sohn **Sam Red P** (Masterrind) bringt Leistung, Eutergesundheit, lange Nutzungsdauer und hervorragende Gesundheitszuchtwerte mit. Die Empfehlung der Landwirtschaftskammer umfasst nur einen reinerbig hornlosen Bullen, **Mirand-PP-RF** (STg). Dies ist ein Spitzenexterieur-Vererber mit top Eutern, idealer Beckenlage und passender Strichlänge.

Im rot- und schwarzbunten Bereich sind viele Färsenbullen und Bullen mit Robotereignung aus den Tabellen zu entnehmen, sodass für jeden Betrieb und jedes System der passende Bulle problemlos gefunden werden kann.

Die Tierzuchtberater der Landwirtschaftskammer stehen Ihnen gerne für weitere Fragen zur Bullenauswahl zur Verfügung. Dabei werden auch individuell zu der Betriebssituation auf dem Betrieb die passenden Bullen selektiert und die Herden angepaart.

Fleckvieh

Im Bereich der Rasse Fleckvieh wurde eine Auswahl von 10 Bullen getroffen. Wie auch nach der Dezemberzuchtwertschätzung wird die Liste weiterhin angeführt von **Hurly**. Dieser töchtergeprüfte Hulkor-Sohn eignet sich sehr gut für die Doppelnutzung. Neben der hohen Milchleistung liefert er eine ausgezeichnete Fleischleistung. Auch das ausgeglichene Linearbild und die leicht gewinkelten Fundamente mit hohen Trachten lassen viel Versprechen. Aufgrund der optimalen Strichplatzierung und etwas längere Striche eignet er sich für den Einsatz in Roboterbetrieben. Bei der Anpaarung ist die Melkbarkeit zu beachten. Dicht gefolgt mit einem RZG von 132 wurde der Hutera-Sohn **Herzschlag** ausgewählt. Dieser Superstar weist eine überragende Milchleistung (+1416kg) bei hohen Fettgehalten (+0,13) und extrem hoher Melkbarkeit (MB 123) auf. Dennoch zeigen sich die Fitnessmerkmale etwas unterdurchschnittlich mit einer Nutzungsdauer von 86 und einer Eutergesundheit von 94. Der reinerbige Bulle **Marokko PP** zeigt extrem hohe Zuchtwerte. Trotz der extrem hohen Milchleistung (+1010 kg) bei 0,19% Fett, weist er eine ausgezeichnete Fleischleistung auf. Das Fundament ist nahezu fehlerfrei und auch die Fitnessmerkmale können bei diesem Manolo Pp- Sohn überzeugen. Neu mit dabei ist **Irregut PS** (Irokese PS x Mungo Pp) mit einem RZG von 127. Dieser mischerbige Hornlosbulle wird bereits mit seinem Namen beschrieben – er ist irre gut. Unter

den Hornlosvererbern liefert er eine hohe Milchleistung (+864 kg) und das bei 0,23% Fett und 0,08% Eiweiß. Auch der Fleischwert ist gut. Seine Nachkommen weisen einen guten Rahmen und eine starke Bemuskelung auf. Es ist zu beachten, dass er etwas kürzere und dünne Striche macht. Dieser interessante Bulle darf in den Fleckviehbetrieben nicht fehlen. Der Obi-Sohn **Orka** gehört weiterhin zu der Top-Five der Bullenauswahl. Dieser Bulle lässt keine Wünsche offen. Er vererbt gute Fundamente und fest aufgehängte Euter mit optimalen Strichen, wodurch er für Roboterbetriebe geeignet ist. Auch die hohe fettbetonte Milchleistung rechtfertigt seinen Einsatz. Er ist etwas knapp im Fleischwert (102). Anschließend folgt der Rotglut-Sohn **Vlutlicht** aus einer Hutera-Tochter. Dieser Bulle zeichnet sich durch einen ausgezeichneten Fleischwert von 122 aus. Seine Nachkommen sind großrahmig mit guten Fundamenten und Eutern. Das Ganze in Kombination mit einer guten Milchleistung und Melkbarkeit. **Walkman** – ein Waban-Sohn ist ein sehr euterstarker Bulle und für den Einsatz in Roboterbetrieben geeignet. Er hat eine gute Milchmengenvererbung (+676 kg) bei positiven Eiweißgehalten (+0,13%). Der Fleischwert von Walkman ist mit einem Wert von 96 etwas knapper und auch die Fundamente müssen bei der Anpaarung berücksichtigt werden. Zudem weist er gute Fitnessmerkmale auf. Ein weiterer Hornlosbulle ist **Hoffnung Pp** (Hutera x Witzbold). Dieser mischerbige Hornlosbulle hat den höchsten Fleischwert (124) unter den aufgeführten Bullen. Er ist robotertauglich und vererbt positive Eiweißgehalte. Seine Nachkommen sind sehr kompakt und er kann vor allem zur Verbesserung des Rahmens eingesetzt werden. In der Anpaarung ist seine leicht positive Milchmenge und die Fundamente zu beachten. Ein weiterer reinerbiger Hornlosbulle ist **Vollkommen PP**. Dieser Versace PP-Sohn bringt eine rahmige Kuh mit viel Länge und Breite. Unter seinen Zuchtwerten sticht die Eutervererbung hervor. Er vererbt hoch aufgehängte Euter mit einem stark ausgeprägten Zentralband. Last but not least folgt der Manton-Sohn **Millenium**. Er ist mit +320 kg Milch etwas knapp in der Milch, zeichnet sich aber durch top Fundamente und ein super Exterieur aus. Die Tiere stehen auf hohen Trachten und er hat mit 125 im Euter den höchsten Zuchtwert unter den aufgelisteten Bullen. Die Euter der Nachkommen sind hoch und fest aufgehängt und mit einem stark ausgeprägten Zentralband versehen. Zu beachten sind die dünnen Striche.

Die Bullen Hurly, Marokko PP, Walkman, Hoffnung Pp, Vollkommen PP und Millenium eignen sich für die Anpaarung auf Kalbinnen.

Vererber für das Beta-Kasein A2A2 sind in der Tabelle ausgewiesen.

Zuständig sind:

Holsteins

Dienststelle Kaiserslautern:	Klaus Knobloch -Telefon-Nr.:	0631/84099426 oder 0171/2650734
Dienststelle Koblenz:	Heinrich Schulte -Telefon-Nr.:	0261/91593236 oder 0170/9808614
Dienststelle Trier:	Nadine Hemmes-Telefon-Nr.:	0651/94907346
	Christiane Reif-Telefon-Nr.:	0651/94907346

Fleckvieh

Jürgen Johann	0170/48858499
---------------	---------------

Nadine Hemmes und Christiane Reif, Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz